

```
#####      #####      ###      ###      #####      #####      #####      #####
#####      #####      #####      #####      #####      #####      #####      #####
###      ###      ###      ###      #####      ###      ###      ###      ###
###      ###      ###      #####      #####      #####      ###      ###
###      ###      ###      #####      #####      #####      ###      ###
#####      #####      ###      #####      ###      ###      #####      ###
#####      #####      ###      ###      ###      ###      #####      ###
```

```
#####      #####
#####      #####
##      ##      ##
#####      ##
#####      ##
##      ##      ##
#####      ##
#####      ##
```

la::dat10a

Dieses zine erscheint am 1. tag des DortCons 5 21-03-2009
in Dortmund, Fritz-Henßler-Haus

Veranst.: Dortmunder ConZiel

Herausg.: Edmund André 23847 Meddewade Tel. 0177 2607609
http://www.edm-online.de mailto: FanTimes(at)aol.com

EDM: Acts & Facts

Nachdem es nun egal sein soll, ob die con-nummer oben steht oder andererseits jedoch eigentlich nicht unwichtig ist, dass es mal erwähnt wird, bleibt die #5 oben stehen.

In Dortmund ist frühling, welch ein wunder einen tag nach frühlingsanfang. (Das klappt aber nicht immer, wie wir wissen.)

Helgas galaktische Funkbude:

Nachdem wir uns heute schon um 5 Uhr in der Frühe mit dem Wagen aus Schleswig-Holstein aufgemacht haben, sind wir sicher hier in Dortmund angekommen und haben auch schon die Begrüßung hinter uns gebracht. Arno hat das wirklich gut gemacht. *hüstel*

Die Bilderausstellung wurde ausgiebig fotografiert und den einen und anderen bekannten Fan haben wir auch schon getroffen bzw. konnten ihnen nicht aus dem Weg gehen...nun ja.

Jedenfalls freue ich schon sehr auf Herrn Küper.

Michael Schneiberg:

Science Fiction Cons sind Veteranen-Treffen. Wie alle zwei Jahre auch mit uns. Das Schriftsonar sammelt Bücher O-Töne. Den Anfang machte EDM. Nun stehen wir hier leckä Pilsken trinken und warten auf möglichst viele unschüchterne Conbesucher. Das einzige, was mich als BVB Fan wirklich ärgert, ist, dass hier (mitten in Dortmund!) im gesamten Gebäude kein Fernseher steht, auf dem man das Spiel gleich anschauen kann. Opfer müssen gebracht werden, ok, aber das ist schon schwer.

Noch was zu Schriftsonar? Der Podcast zur SF in Deutschland. There are no other. Mehr unter www.schriftsonar.de

----- Confekt:

"Du siehst doch, ich habe zu tun!"

Arno Behrend

"Super, super, super..."

Astrid Ehrt bei der kinder-preisverleihung

Martin Stricker:

Gerade die erste Veranstaltung gesehen über den europäischen Raumtransporter ATV. Sehr interessant - war das komplexeste Raumfahrzeug, das Europa je gebaut hat, bringt 2,5 Tonnen Nutzlast zur ISS und kann 1,5 Tonnen zum Mond befördern! Die Mission hat absolut ohne Probleme geklappt, damit hat sich Europa sehr von den Fehlschlägen der USA abheben können.

Ach ja, die ersten Bücher deutschsprachiger SF 2009 für den DSFP habe ich auch schon gekauft. :-)

Carolina Möbis:

Battletech eine Einführung: Beginnend mit einem Abriss des Serienhintergrunds, entwickelte sich schnell ein Gespräch über die Geschichte des Franchise, die Entwicklung des Tabletops, der Buchreihe und weiterer Battletechprodukte. Dabei blieb auch eine Diskussion über die Geschichte des Fandoms nicht außen vor. Alles was Sie schon immer über Battletech und seine Fans wissen wollten. In einer Stunde. Natürlich gefolgt vom obligatorischen BT-Einführungsspiel im Foyer.

Anissa:

Zeichner Dieter Rottermund wollte uns etwas über seine Arbeit erzählen, aber zuerst machte ihm die Technik einen Strich durch die Rechnung. Der Laptop wollte nicht mit dem Beamer usw. Als es nachher doch ging, berichtete er vom Entstehen seiner Bilder. Für die ersten Skizzen muss dann auch schon mal die Frau, Freunde oder Nachbarn herhalten. Sehr lustig. Auf die Frage, ob er lieber mit Computer oder Hand malt, meinte er, der PC hätte so seine Vorteile. Tja, die modernen Zeiten. ;-)

Dieter Schmidt:

Am eigentlichen Programm habe ich zwar noch nicht recht teilgenommen, aber dafür habe ich mich schon mal etwas in der Bücherbörse ausgetobt. Damit ist der Lesestoff für die nächsten Wochen (bzw. Monate) gesichert - schon allein das hätte diesen Con gelohnt (wenn man mal von den negativen Auswirkungen für meine Finanzen ansieht). Daneben sind es aber vornehmlich die Plaudereien mit alten (zunehmend im eigentlichen Wortsinne ...) Fan-Freunden die mein Spontan-Urteil "wohligh bekannte Atmosphäre" ausmachen - ein Zitat, das Günter Freunek schon androhte, in seinem Conbericht (im FO?) mit Quellenangabe zu verwursten ...

FC Stoffel:

Wie bekannt, hier auf dem DortCon. Habe einen schönen Einblick in das Table-Top / Rollen-Spiel Battletech bekommen. Wusste ja gar nicht, dass es ausser Warhammer 40K noch was anderes gibt. War wohl in den 80ern sogar noch bekannter, als DAS DING. Heute aber nicht mehr. Warum die nicht nicht einfach alle Doppelkopf spielen wurde gleich mit erläutert: Weil da die Regln und Karten fest stehen, aber beim Battlertech man nach Bedarf (oder war das Lust und Laune?) die Regeln erweitern kann und sich die Spielfiguren selber gestaltet. In der Praxis kommen dabei dann Battle-Mech in Rosa mit niedlichen Hasenohren raus. So viel geniales Customizing sollte sich ein Schach-Weltmeister mal trauen. "Weiss oder Schwarz?" "Also wenn überhaupt dann nur Rosa - und mein Hasenkostüm bleibt an."

Herr Hunt war beim interview ganz ehrlich: SciFi schreibt er jetzt erstmal nicht mehr, weil der Verlag das nicht kauft. Dann halt eben History-Mystery a la Dan Brown aber "the right way" - will meinen "in Besser". Gut - kenne weder den einen noch den anderen, insofern egal.

Eigenwerbung: Am Eingang zum Cafe gibt es die Book-Speakers-Corner, da kann jeder in 90 Sec seine Buchkritik für den Schriftsonar Podcast loswerden. Traut Euch - bisschen mehr Lobby-Arbeit bitte.